

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

183 (9.7.1871) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 183. (Zweites Blatt)

Sonntag den 9. Juli

1871.

Versteigerung von Baupläzen.

Herr Gas-Installateur Ludwig Bender dahier läßt seine 3 Baupläze an der Ecke der Wilhelms- und Pabhofstraße im Maßgehalte von 127 Ruthen, 58 Fuß, neben Kanzleirath Eduard Nowak und Kactier Hermann Holz, am **Donnerstag den 20. d. M.,**

Nachmittags 2 Uhr, in meiner Wohnung versteigern, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden. Die Baupläze kommen sowohl einzeln, als im Ganzen zum Ausruf, der Zuschlag erfolgt sogleich, wenn 6,500 fl. geboten werden. Die näheren Bedingungen können zu jeder Zeit bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 6. Juli 1871.

3.1. Großh. Notar **Grimmer.**

Hausversteigerung.

3.1. Auf Antrag der Eigenthümerin wird das zweistöckige, neben Zahnarzt August Heinrich in der Herrenstraße und Fabrikmechaniker F. i. drich Zahler in der Karlsstraße dahier gelegene Wohnhaus der Frau Hofrath Dr. Karl Welgen Witwe am **Donnerstag den 27. d. M.,**

Nachmittags 4 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten (vorderer Zirkel 15) einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Im untern Stode befinden sich 5 Zimmer, 1 Speiseaal, große Küche, ein Badzimmer, 2 Zimmer für Kutscher etc. — früher Stallung — ein Gartensalon; im obern Stode 10 Zimmer, sodann im Hofe ein geräumiges Glashaus für Gewächse, große gewölbte Keller, Mansarden u. s. w.

Das Haus ist angenehm und gesund gelegen und kann durch mehrere Baupläze in beiden Straßen bedeutend vergrößert werden. Die näheren Bedingungen können bei mir, und das Haus täglich von 9—12 Uhr eingesehen werden.

Karlsruhe, den 8. Juli 1871.

Notar **Grimmer.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Amalienstraße 28, Sommerseite, ist im 2. Stode eine abgeschlossene Wohnung mit eingerichteter Wasserleitung bis 23. Juli zu vermieten; die Wohnung besteht in 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzplatz, und sonstigen Bequemlichkeiten. Näheres im untern Stode.

* Hirschstraße 22 ist der 2. Stode, bestehend in 4—5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Kellern und Mansarde, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stode.

* Kasernenstraße 3 ist im Seitenbau eine schöne, für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holz-

stall, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, nebst Magd- und Schwarzwasschkammer, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Seitenbau im untern Stode.

* Marienstraße A ist auf den 23. Oktober eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus zu vermieten. Dasselbst ist auch sogleich oder auf den 1. August ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

* 31. Schützenstraße 41, nächst des Eingangs der Wilhelmsstraße, sind 2 elegante Wohnungen mit Glasabschluß, bestehend in je 5 tiefen geräumigen Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 gewölbten Kellerabtheilungen, Antheil an 2 verschließbaren Trockenspeichern, Waschküche, nach Wunsch Wasser- und Gasleitung, auf September oder Oktober zu vermieten. *g. Mosler.*

* Innerer Zirkel 3 ist eine neu hergerichtete Wohnung im untern Stode, bestehend in 2 ineinandergehenden geräumigen Zimmern, nebst Küche und sonstigem Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten, und kann im erforderlichen Falle ein Magazin, das sich für eine Werkstätte eignet, dazu gegeben werden.

Wohnungen zu vermieten.

* Wegen Verlegung ist eine Wohnung von 3 kleinen Zimmern, Küche u. s. w. für die Zeit vom 23. Juli bis 23. Oktober d. J. im Hintergebäude des Hauses Kronenstraße 8 zu vermieten.

* Die freundliche, neu hergerichtete Wohnung im dritten Stode innerer Zirkel 26, aus 3 ineinander auf die Straße gehenden Zimmern, anstoßender Küche, Speicher und Keller nebst Zugehör bestehend, ist auf den 23. Oktober an ruhige und reinliche Leute zu vermieten. Näheres im zweiten Stode daselbst.

Zimmer zu vermieten.

* Ein einfach möblirtes Zimmer ist sogleich an ein solides Frauenzimmer, welches den Tag über nicht zu Hause beschäftigt ist, zu vermieten. Ebendasselbst ist ein noch neuer Marktstand billig zu verkaufen. Näheres Jähringerstraße 90 im Laden.

— Ein großes, schön möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 1. August an einen solchen Herrn zu vermieten: kleine Herrenstraße 11 im 2. Stode. *Baumhager.*

* Ein möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf den 1. August zu vermieten: Langestraße 71 im dritten Stode.

* Waldstraße 12 ist im zweiten Stode ein auf die Straße gehendes, gut möblirtes Zimmer auf 15. d. M. an einen ledigen Herrn zu vermieten.

* 21. Zwei möblirte Zimmer sind sogleich an einige solide Herren zu vermieten: Langestraße 211 a.

Werkstätte zu vermieten.

* Eine sehr große, helle Werkstätte, welche auch als Magazin verwendet werden kann, ist auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße 46 im 2. Stode.

Stallung zu vermieten.

Eine Stallung für 2 Pferde mit Dienerzimmer ist auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Hirschstraße 46.

Wohnungsgesuche.

* 2.2. Für eine Familie ohne Kinder wird eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern auf den 23. Oktober gesucht. Zu erfragen Jähringerstraße 65 im Hinterhaus.

* Eine kleine, ruhige Familie von 2 Personen sucht auf den 23. Oktober eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör; w. r. eine solche zu vermieten hat, möge seine Adresse im Kontor des Tagblattes abgeben. *Vogel*

* Auf den 23. Juli beziehbar wird eine anständige Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche etc., parterre oder zweiter Stode, in angenehmer Lage zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Hilberich*

* 2.1. Man sucht eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern auf den 23. Juli. Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Höingstr.*

N. B. Nr. 3438. **Wohnungsgesuche.** Wer auf **23. Oktober** eine schöne Wohnung, bestehend in **4 bis 6 Zimmern, Küche, Keller etc.,** und eine solche von **2 bis 3 Zimmern etc.** an stille Haushaltungen zu vermieten hat, möge seine Adresse zustellen dem

Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

Schlafgänger-Gesuch.

* Zwei ordentliche Schlafgänger werden angenommen: Jähringerstraße 29 parterre.

Dienst-Anträge.

* Ein fleißiges, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, auch waschen und putzen kann, und gute Zeugnisse besitzt, findet eine St. Ue. Näheres Langestraße 171. *Keller*

* Ein fleißiges, kräftiges Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorsehen kann, wird sogleich gesucht: Kronenstraße 30.

* Ein einzelner Geschäftsmann, welcher ein Handelsgeschäft betreibt, sucht sogleich eine ordentliche Person, welche einer Haushaltung vorsehen kann. Auskunft Durlacherthorstraße 42, parterre, bis 12 Uhr Mittags.

Gesucht wird

ein **Schreiber**, welcher auch im **Rechnen** erfahren, durch das **Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

Billigste Kreuze.

Beschäftigungs-Anträge.

* Bei Unterzeichnetem finden 20 bis 30 **Haarputzerinnen** anhaltende Beschäftigung.

H. Köcke, Sattler und Tapezier,
Z. i. Waldstraße 44.

Vermisste Kasse.

* Eine Kasse, grau getigert, an der Brust und den Füßen weiß, auf den Namen „Tiger“ hörend, wird vermist. Man bittet, dieselbe gegen Belohnung Erbprinzenstraße 37 zurückzubringen.

Zu verkaufen:

1. Eine neugebaute **Villa**, 3stöckig, mit Balkons und Veranda, großem Garten, Keller, Badzimmer in der Kriegsstraße
2. Ein **Gasthaus** mit Tanzsaal, 3stöckig, mit Einrichtung.
3. Ein **Gasthaus** in vorzüglicher Geschäftslage, Anzahlung 5000 fl., ganzer Preis 24,000 fl.
4. Drei **rentable Wohnhäuser** mit Seitenbau, Garten u. im östlichen Stadttheil.
5. 3000 fl. **Pachtzins**, vierteljährlich zahlbar.
6. Ein **Wagen**.

Näheres bei
H. Landmesser, Geschäftsagent,
Langestraße 57.

Hausverkauf.

* In der Stephaniensstraße ist ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallung, Hof und Garten zu verkaufen. Näheres Mitags zwischen 12 und 3 Uhr bei

S. Bronn, Stephaniensstraße 45.

Verkaufsanzeigen.

* **Annalen** der Großh. Bad. Gerichte, Band 1 bis incl. 32, sind zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen billigen Preises: 1 zweithüriger Kleiderkasten 15 fl., 2 neue Küchenschränke mit Glasaufsatz, 1 gebrauchter großer Küchenschrank, 1 Kommode mit 3 Schubladen, 1 großes, gut erhaltenes Kanapee 18 fl., 2 Waschtische, 2 Rückentische, 1 Eßtisch, 1 kleinerer Tisch, 1 Arbeitstisch, 3 polierte Stühle, 1 Hoder: Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus.

Zu verkaufen billigen Preises: 1 neuer Küchenschrank; 1 gebrauchte massive, zweischläferige Bettlade, Preis 6 fl.; 3 spanische Wände; 2 Waschtische: Hauptstraße 173 im Hinterhaus, durch's Fenster, in **Mühlburg**.

* Wegen Umzug sind zu verkaufen: Möbel, als: Schränke, Tische, Bettladen, Armstühle, Nachttische, 1 Schreibtisch, sodann verschiedene Gegenstände, worunter 1 Ofen, Kronleuchter, Lampen, Porzellan und Glaswaaren u. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Hauskaufgesuch.

* Im westlichen Stadttheil wird ein zweistöckiges Wohnhaus zu kaufen gesucht. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kaufgesuch.

* Ein **Strohstuhl** wird sogleich zu kaufen gesucht: Langestraße 211 a.

Ankauf.

* Alle Arten gebrauchte Gegenstände, als: Betten, Möbel, Kleider, Stiefel, Eisen, Kupfer, Messing, werden gekauft und gut bezahlt: Durlachertorstraße 42.

Vogelplag-Gesuch.

* Es wird auf den 1. August ein halber Vogelplag, wo möglich in einer Parterrelage, zu übernehmen gesucht und ist im 3. Stock Nr. 40 der Hirschstraße zu erfragen.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

3.1. Meine frühere Anzeige habe ich dahin abzuändern, daß ich diesen Monat erst vom 18., die folgende Monate vom 16. an, in Karlsruhe zu treffen bin.

Dr. C. Meyer,
amerikan. Zahnarzt.

Schöne große

Orangen u. Citronen

empfehlen
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Feinster

Esparsette-Honig,

kalt ausgelassen,

in Gläsern von 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 5 bis 6 Pfund empfiehlt

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant.

* 2.2. Nordhäuser Korn-, Trester-, Frucht-, Weisskorn-, Rirschen- und Zwetschgenbranntwein empfiehlt in ächter bester Waare
Max Somburger,
Kronenstraße 30.

Westphäl. Schinken,
Hamburger Rauchfleisch,
ächte **Lyoner** und **Göttinger Cervelatwürste** empfiehlt

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

* Unterzeichneter beehrt sich, die ergebene Anzeige zu machen, daß er sich als **Buchbinder** hier niedergelassen hat und empfiehlt sich zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter Bedienung.

Friedrich König,
Langestraße 35.

Gutes **Oberländer Kirschwasser**, die Maas 1 fl. 12 kr., und **Zwetschgenwasser**, die Maas zu 48 kr., ist fortwährend zu haben: in der kleinen Herrenstraße 11 im zweiten Stock rechts. **Bamberger**.

Mit einer Beilage: Statuten des Badischen Männer-Hilfsvereins.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gbr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Bekanntmachung.

3.1. Mit Bezug auf meine frühere Bekanntmachung in diesem Blatte, womit ich anzeigte, mein Geschäft, durch Brandschaden verursacht, auf einige Zeit einstellen zu müssen, diene meinen verehrlichen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich nunmehr wieder im Stande bin, allen Anforderungen zu entsprechen und bitte um geneigten ferneren Zuspruch, und danke meinen verehrlichen Kunden um die gütige Rücksicht.

Joseph Mellert, Schuhmacher,
nunmehr wehruaft Querstraße 36.

Standesbuchs-Ausgabe.

Gehausgebote:

8. Juli Ludwig von Friedberg von hier, Großh. Major in Genzang, mit Anna Sophia Luise Luiska von Genzang.
8. " Leopold von Voemann von Mannheim, Großh. Hauptmann hier, mit Sophie Amalie Dahmen von hier.
8. " Casimir Große von Gernsbach, Großh. Premier-Lieutenant in Freiburg, mit Pauline Diez von München.
8. " Ferdinand Klein von Katschzell, Großh. Premier-Lieutenant in Rastatt, mit Lina Sieglar von hier.
8. " Rudolf Gschärdter von hier, Fabrikant hier, mit Jera Gschärdter von Wallerstein.
8. " Karl Schilling von hier, Schriftfeger hier, mit Karoline Schlang von Rintheim.
8. " Wilhelm Sireb von hier, Buchbinder hier, mit Karoline Kirschbaum von Wörsbach.
8. " Sebastian Scherer von Bretten, Schneider in Bretten, mit Marie Barbara Döhle von Bretten.
8. " Anton Johann Besche von Etodach, Regiments-Schneider hier, mit Luise Katharina Rupp von Krumbach.
8. " Peter Beck von Latschburg, Schneider hier, mit Sabette Löhm von Diersburg.
8. " Constantin Alal von Forben, Luttmacher hier, mit Pauline Rohwasser von Freiburg.
8. " Karl Krämer von Rastatt, Binder hier, mit Wilhelmine Wemich von Durbach.
8. " Philipp Petsche von Oberwiesheim, Kutscher hier, mit Marie Philippine Bösch von Mannheim.
8. " Engelbert Kambach von Stalhof, Schlosser hier, mit Elisabeth Marie Schneider von Leopoldskafan.
8. " Leopold Meyer von Denzlingen, Schlosser hier, mit Karoline Unser von Etzimmauern.
8. " Karl Adam Bernhard von Lartheim, Metzger hier, mit Anna Maria Kaiser von Renzlingen.
8. " Jakob Krey von Weiler, Tapezier hier, mit Eva Heinrich, verwitwete Schlag von Baisenthal.
8. " Johann Rischert von Willigheim, Tagelöhner in Waten, mit Karoline Fritsch von Etsbach.
8. " Ferdinand Stiefvater von Unterwiesenthal, Tagelöhner hier, mit Marie Josefa Dert von Pfaffenroth.

Geschließungen

8. Juli Ludwig Stierberger von Walldorf, Latier hier, mit Josefa Hess von Drenheim.
8. " Georg Sägmüller von Weilsheim, Konditor in Pforzheim, mit Marie Mayer, verwitwete Marquardt von Gernsbach.
8. " Daniel Gert von Wallbüren, Schmied hier, mit Crescentia Stolper, verwitwete Hug von Baisenthal.
8. " Karl Friedlein von Grünwetterbach, Glaser hier, mit Luise Pfäum von hier.

Geburten:

7. Juli Julie Susanna Gabriele, Vater Baron Helmuth von Dirlind-Helmfeld.
8. " Leopold, Vater Christian Reber, Polizeidiener.

Todesfälle:

7. Juli Wilhelm August, alt 3 Tage, Vater Schneider Geisert.
8. " Marie, alt 4 Monate 20 Tage, Vater Schlosser Senn.

Villingen
März 40.

Fr.
Kiefer.

Fr. Kiefer

Henkling
f. b. y. in p. 1.

Bronn
Hof. 45.
Jul 2 ab.

§. 4.

Zur Verhandlung über die Aufgäbe des Vereines und zur Erörterung gemeinnütziger Fragen wird alljährlich eine Generalversammlung berufen. Bei der Wahl des Dires ist auf die verschiednen Landesgegenstände Rücksicht zu nehmen. Derselbe Dri darf in den drei nächsten Jahren nicht wiedergewählt werden.

§. 5.

Der Vorstand besteht aus 5 Männern, welche der Landesauschuss auf die Dauer von 2 Jahren aus den in Karlsruhe wohnenden Vereinsmitgliedern erwählt. Diese 5 Männer ernennen aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden, dessen Stellvertreter und einen Schriftführer.

§. 6.

Dem Vorstand liegt die Leitung der Vereinsangelegenheiten, mit den in den §§. 15—20 angegebenen Beschränkungen, die Anordnung und Ausführung der zur Erfüllung der Vereinszwecke dienlichen Maßregeln und die Vollziehung der Beschlüsse des Landesauschusses ob. Er hat die Verwaltung des aus den Jahresbeiträgen und etwaigen Schenkungen erwachsenen Vereinsvermögens nach Maßgabe der Anordnungen des Landesauschusses zu besorgen. Er bestimmt Ort und Zeit der Generalversammlungen.

§. 7.

Die Mitglieder des Männer-Hilfsvereines treten in den einzelnen Driren oder, je nach Bedürfnis, für größere oder kleinere Bezirke zu Zweigvereinen zusammen.

An der Spitze jedes Zweigvereines steht ein aus seiner Mitte jeweilig auf 2 Jahre gewähltes, aus 3 oder mehr Mitgliedern bestehendes Komitee. Jene Vereinsmitglieder, an deren Wohnort kein Zweigverein besteht, entrichten ihre Jahresbeiträge entweder bei einem benachbarten Zweigverein oder bei der Vereins-Hauptkasse.

§. 8.

Von den eingehenden Jahresbeiträgen verbleibt den Zweigvereinen die Hälfte zur lokalen Verwendung für Vereinszwecke, die andere Hälfte wird, mit einem Bezuschuß der Mitglieder, jährlich im Monat Oktober an die Hauptkasse des Vereines eingekendet.

Die Zweigvereine sind bezüglich der Verwendung der ihnen verbleibenden Anteile an den Jahresbeiträgen sowie des von ihnen etwa speziell erworbenen Vermögens völlig selbstständig.

§. 9.

Die Zweigvereine übernehmen die Verpflichtung:
a. die allgemeinen Vereinsaufgaben zu fördern und nach ihren lokalen Verhältnissen zur Ausführung zu bringen;
b. dem Gesamtverein jährlich über ihre Thätigkeit, ihren Vermögensstand und die von ihnen gemachten Erfahrungen Bericht zu erstatten.

§. 10.

Der Landesauschuss besteht aus dem Vorstand des Gesamtvereines (der jedoch bei den Abstimmungen nur eine Stimme abzugeben hat), aus dem Vorsitzenden der letzten Generalversammlung und aus je 1 Delegirten derjenigen Zweigvereine, welche mindestens 40 Mitglieder zählen.

Derselbe tritt auf Einladung des Vorstandes jährlich zu einer ordentlichen Versammlung zusammen.

Außerordentliche Versammlungen des Landesauschusses können jederzeit durch den Vorstand und müssen einberufen werden, sobald die Hälfte der über 40 Mitglieder zählenden Zweigvereine es beantragt.

Der Vorsitzende des Vereinsvorstandes führt auch den Vorsitz im Landesauschuss.

§. 11.

Der Landesauschuss hat:

- a. die Mitglieder des Vorstandes (nach §. 5) und etwaige Vereinsbeamte zu ernennen,
- b. die Rechnungsabberichte des Vorstandes des Männer-Hilfsvereines und der Vertreter desselben im Centralkomitee der Hilfsvereine (§. 15 ff.) entgegenzunehmen,
- c. den Voranschlag für die Vermögensverwaltung des künftigen Jahres zu prüfen und zu genehmigen,
- d. über die Anträge der Vertreter des Vereines im Centralkomitee, des Vorstandes und einzelner Mitglieder Beschlüsse zu fassen,
- e. die Vorbereitungen zu den Generalversammlungen zu treffen.

Dem Landesauschuss können auch von solchen Zweigvereinen Anträge vorgelegt werden, die vermöge ihrer Mitgliederzahl in demselben nicht vertreten sind.

Dieselben können zur Begründung ihrer Anträge, aber nur für diesen Beratungsgegenstand, einen Delegirten in den Landesauschuss entsenden, jedoch ohne sich an der Abstimmung zu beteiligen.

§. 12.

Jede Generalversammlung wählt ihren Vorsitzenden und den Stellvertreter desselben durch Zuzuf. Der Vorsitzende ernennt die Mitglieder des Bureau und die Stimmengähler.

§. 13.

Änderungen der Statuten können nur durch Zustimmung von $\frac{3}{4}$ der anwesenden Ausschussmitglieder beschlossen werden. Anträge auf Statutenänderungen müssen mindestens 14 Tage vor Zusammentritt des Landesauschusses dem Vorstand, sowie sämtlichen Zweigvereinen bekannt gegeben werden.

§. 14.

Der badische Männer-Hilfsverein tritt in eine organische Verbindung mit dem badischen Frauenverein. Er hat mit demselben ein gemeinsames

Bereinsvermögen, das aus den in Kriegsjahren angesammelten und nicht verbrauchten Geldern der Hauptkasse und Vorräthen des Hauptdepots besteht.

§. 15.

Die Vorbereitung der beiden Vereinen gemeinsamen Angelegenheiten führt das Centralcomité der badischen Stillschereine, in welchem jeder der beiden Vereine durch 3 Delegirte vertreten ist.

Alle gemeinsame Angelegenheiten werden vorerst

- 1) die Verwaltung des gemeinsamen Vermögens,
- 2) die auf die Vorbereitung zum Krieg gerichtete Thätigkeit beider Vereine

betrachtet.

Sollen dem Centralcomité noch andere gemeinsame Aufgaben zugewiesen werden, so hat der Vorstand des Männer-Stillschereins hierzu die Genehmigung des Landesausschusses einzuholen.

§. 16.

Der Vorstand des Männer-Stillschereins entsendet in das Centralcomité der badischen Stillschereine jeweils auf 2 Jahre 3 Vertreter.

§. 17.

Die 3 Vertreter des Männer-Stillschereins im Centralcomité erhalten alljährlich beim Landesausschuß einen Ehrenschreiben über die Thätigkeit des Centralcomités und über den Stand des gemeinsamen Vereinsvermögens, dessen Verwaltung dem Centralcomité anheh.

§. 18.

Eine Verwendung des jährlich zu bestimmenden Grundhades des gemeinsamen Vereinsvermögens kann nur erfolgen, wenn der Landesausschuß des Männer-Stillschereins hierzu seine Zustimmung erteilt hat.

§. 19.

Im Centralcomité der beiden Vereine zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, sowie bei den internationalen Conferenzen werden beide Vereine durch Delegirte des Centralcomités der badischen Stillschereine vertreten.

§. 20.

Bei Ausbruch eines Krieges übernimmt das Centralcomité der badischen Stillschereine die ausschließliche Leitung der gesammelten auf den Krieg bezüglichen Thätigkeit beider Vereine und die unbedingte Verfügung über das gemeinsame Vermögen.

Eingekaufene Waffen liegen auf: in den Geschützräumen der Serren Rüstfächer Stas und Fohlschmiederei, der Serren Fohlschmiederei, die auf dem Feld und Draun und des Herrn Buchhändlers M. V. I. I., sowie im Bureau des Männer-Stillschereins im Schlosschen. Karlsruhe, den 7. Juli 1871.

Statuten

Badischen Männer-Stillschereins.

§. 1.

Zweck des Vereins ist:

- 1) Freiwilliger Sanitätsdienst
 - a. im Kriege: Unterführung des officiellen militärischen Sanitätsdienstes in der Verpflegung der im Felde verwundenen und erkrankten Krieger, zu welchem Zweck der Verein Sammlungen an Geld und Materialen veranstalten, im Lande und auf dem Kriegsschauplatz Depots und Reservelazarette errichten und sowohl in die Lazarethe als auf die Schlafrichter Krankenträger entsenden wird;
 - b. im Frieden: Vorbereitung der gesammelten im Kriegsfalle eintretenden Thätigkeit und zwar hauptsächlich durch Sammlung eines Geldfonds, durch Veranstaltung von Krankenträgern, durch Remuneration von Verbesserungen, Geführungen und Zurechnungen im Gebiete des Fells und des Krankenträgerwesens, sowie endlich durch Organisation der im Kriege zur Verwendung kommenden Stillschereine.
- 2) Die Sorge für die Gesundheitspflege im Allgemeinen.
- 3) Förderung gemeinnütziger Thätigkeit überhaupt durch Erörterung praktischer Fragen und durch Zurechnung zu gemeinnützigen Anstalten.
- 4) Erleichterung in außerordentlichen Nothständen, welche rasche und geordnete Hilfe verlangen.

§. 2.

Mitglieder des Vereins sind Männer, welche sich zu einem Jahresbeitrag von einem Gulden verpflichten.

§. 3.

- Die Verwaltung der Vereinsangelegenheiten besorgt:
 - a. der Vorstand,
 - b. die Ausschüsse der Zweigvereine,
 - c. der Landesausschuß.

F. H. 7